Ausklang der Gartensaison

Farbenfrohe Jahreszeit im Garten

Im Herbst verwandeln sich Gärten, Balkone und Terrassen in farbenfrohe Oasen, die den Übergang zu den kühleren Monaten verschönern. Für eine gelungene Herbstbepflanzung sind nicht nur die richtigen Pflanzen wichtig, sondern auch ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber den wechselhaften Wetterbedingungen.



Herbstliche Blütenpflanzen kommen schön zur Geltung, wenn sie mit strukturgebenden Blattschmuck-Pflanzen und feinen Gräsern kombiniert werden. Werkfoto: GMH/FGJ

Züchter und Gärtner arbeiten Hand in Hand, um auch in diesem Jahr Pflanzen von bester deutscher Gärtnerqualität anzubieten. Diese enge Zusammenarbeit stellt sicher, dass nur robuste und langlebige Pflanzen den Weg in den Handel finden und auch in der kühlen Jahreszeit für lebendige Farben und Freude sorgen.

Qualitativ hochwertig

Die enge Kooperation von Züchtern und Gärtnern führt zu einer sorgfältigen Auswahl robuster, gesunder Pflanzen, die sich optimal an die Herausforderungen des Herbstes anpassen. Durch den Einsatz moderner Züchtungstechniken entstehen Pflanzen, die nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch den kühleren Temperaturen und wechselnden Witterungsbedingungen widerstandsfähig gegenüberstehen. Das Resultat sind qualitativ hochwertige Pflanzen, die so-wohl im Garten als auch auf dem Balkon für ein langanhaltendes Farbenspiel sorgen.

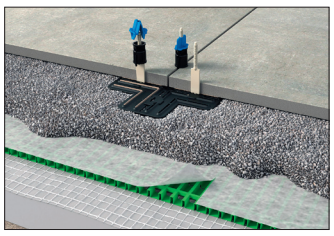
Für eine gelungene Herbstbepflanzung bieten sich vor allem winterharte Stauden und Sträucher an, die auch bei kühleren Temperaturen ihre Farbenpracht bewahren. Diese Pflanzen zeichnen sich nicht nur durch ihre Widerstandsfähigkeit aus, sondern sind zudem pflegeleicht und sorgen für eine dauerhafte Schönheit in der kalten Jahreszeit. So bleiben Garten und Balkon auch in den Herbst- und Wintermonaten lebendig und attraktiv.

Neben den klassischen Stauden kommen auch filigrane Gräser zum Einsatz, die durch ihre besondere Färbung und Textur faszinieren. Gräser wie Lampenputzergras (Pennisetum), Japanisches Blutgras (Imperata), Chinaschilf (Miscanthus), Rutenhirse (Panicum) oder Segge (Carex) bringen mit ihren prächtigen Blütenständen und intensiven Farben Bewegung und Leichtigkeit in die herbstliche Bepflanzung.

Stauden wie Astern, Chrysanthemen und Heuchera sind besonders beliebt, da sie mit ihren kräftigen Farben auch an trüben Herbsttagen Akzente setzen. Auch in Pflanzkübeln und -kästen lässt sich der Herbst vielfältig gestalten.

Neben der Auswahl der richtigen Pflanzen spielt auch die Wahl der Pflanzgefäße eine wichtige Rolle. Gefäße aus robusten Materialien wie Terrakotta oder Naturstein fügen sich harmonisch in die herbstliche Gestaltung ein und unterstreichen das Gesamtbild.

Fest verkrallt



Terrassenbeläge werden häufig lose auf Kies oder Splitt verlegt. Das ist wirtschaftlich und schnell umgesetzt - bringt aber gerade bei leichten Zwei-Zentimeter-Keramikplatten ein bekanntes Problem mit sich: Die Platten können kippeln, wandern oder verrutschen. Ein Fixiersystem stabilisiert solche Konstruktionen mechanisch: Der Belag wird im Fugenkreuz mit einem Montagekleber auf der Fixierplatte befestigt und mit einem Nivelliersystem exakt ausgerichtet. Die Fixierplatte verbindet die Platten im Fugenkreuz miteinander und verkrallt sich im Untergrund. Das sorgt dafür, dass die Platten fest liegen - horizontal und vertikal. So entsteht eine deutlich ruhigere Fläche - auch bei intensiver Nutzung, und dünne Keramikplatten können sicher lose verlegt werden. Ein weiterer Vorteil: Durch die Stabilisierung sind auch geschlossene Fugen mit einem Spezial-Fugenfüllstoff möglich. Werkfoto: Gutjahr

Minusgrade gut überstehen

Im Winter ist der Garten um einiges kahler als zu den anderen Jahreszeiten. Die Bäume tragen kein Laub, die oberirdischen Teile der Stauden und Gräser sind vertrocknet, die Zwiebelblumen liegen abwartend unter der Erde … Tatsächlich ist all das nicht nur ein Zeichen dafür, dass die Natur im Winter auf Sparflamme läuft, sondern auch für die schlauen Mechanismen der Pflanzen.

Wie wir Menschen bestehen auch Pflanzen zu einem Großteil aus Wasser. Es sitzt in ihren Zellen und würde sich beim Gefrieren ausdehnen, die Zellmembranen würden platzen und die Pflanzen sterben. Damit das nicht geschieht, stellen die Gewächse ihr eigenes Frostschutzmittel her. Hierbei hilft unter anderem der Zucker, den sie während der wärmeren Jahreszeiten mit Hilfe ihrer Blätter produziert und im Herbst in den Zellen eingelagert haben. Dieser setzt den Gefrierpunkt des Wassers herab. Einige Arten können so tatsächlich Minusgrade im mittleren zweistelligen Bereich aushalten. „Natürlich gilt das nicht für jede Pflanze im selben Maße“, betont Dr. Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL). „Arten aus wärmeren Regionen dieser Welt waren nie darauf angewiesen, langanhaltende, sehr eisige Perioden auszuhalten. Daher haben sie auch keine entsprechenden Strategien entwickelt. Tropische und mediterrane Kübelpflanzen wie Oleander, Zitruspflanzen oder gewisse Palmen benötigen entweder einen zusätzlichen Schutz oder eine frostfreie Überwinterung in der Garage, wenn es darin ein Fenster gibt, oder dem Gewächshaus.“



Für uns schön anzusehen, aber für die Pflanzen im Garten ist ein kalter Winter eine Herausforderung. Werkfoto: BGL

Auch Bäume können ein eigenes Frostschutzmittel herstellen, darüber hinaus schützt sie aber auch ihre Rinde vor Frost von außen. Denn die Borke enthält Lufteinschlüsse, die Extremtemperaturen abmildern. Zum anderen hat auch der Laubabwurf im Herbst Strategie. Über die Blätter verdunstet Wasser, im Winter ist dieses im Boden jedoch gefroren. Die Wurzeln können also keine Flüssigkeit aufnehmen und den Verlust über die Blätter ausgleichen. Als Folge würde der Baum vertrocknen. Daher entledigt er sich im Herbst seines Laubes, nachdem er ihm wichtige Nährstoffe entzogen und sie eingelagert hat.

„Auf Immergrüne wie die meisten Nadelbäume trifft all das natürlich nicht zu“, erklärt der Experte vom BGL. „Die meisten Nadelgehölze sind schon aufgrund der kleinen Blattflächen gut auf den Winter eingestellt, da sie eine geringe Oberfläche haben und somit weniger Wasser verdunsten. Eine Wachsschicht schützt zusätzlich vor Austrocknung und Kälte. Manche immergrünen Laubgehölze wie die Mahonie entwickeln sogar eine Art Sonnenschutz, in dem sie ihr Laub im Winter bunt färben.“

Blaugräser

Nicht jeder hat einen weitläufigen Präriegarten mit einer ausgeklügelten Pflanzplanung von Stauden, Gräsern, Blumenzwiebeln und Gehölzen.

Viele Hausbesitzer haben kleine Gärten und die brauchen für manche Teile im Garten einfach eine praktische, ansprechende Bodendeckung oder eine Wegeinfassung, mit Pflanzen, die auch im Winter grün sind und die einmal gepflanzt wenig Arbeit machen. Blaugräser (Sesleria) sind in Europa heimisch und eignen sich wirklich gut für solch eine Flächendeckung an sonnigen bis halbschattigen Standorten. Sesleria autumnalis, das Herbst-Blaugras, empfiehlt sich für eine geschlossene Decke auf größeren Flächen. Die frischgrünen Blätter der Pflanze sind dekorativ und die silbrigweißen Blütenrispen trotzen auch der kalten Jahreszeit.



Blaugras (Sesleria) ist in Europa heimisch. Werkfoto: elegrass

Rückschnitt



Diese Akku-Astkettensäge ist ein vielseitiges und handliches Werkzeug für Rück- und Formschnitte an Bäumen und Sträuchern, das Zerkleinern von Grünschnitt sowie das Schneiden kleinerer Kanthölzer. Angetrieben wird das Gerät von einem Brushless Motor. Mit einer Schwertlänge von 19,2 Zentimeter und einer Schnittlänge von 15 Zentimeter ist die kompakte und leichte Säge ideal für flexible Einsätze im Garten. Der effiziente Motor minimiert Vibrationen und ermöglicht eine Kettengeschwindigkeit von bis zu acht m/s. Für Sicherheit und Flexibilität sorgen ein integrierter Handschutz sowie eine klappbare Kettenabdeckung. Das ergonomische Design mit schlankem Griff, Softgrip-Flächen und einer Handablagefläche für beidhändige Nutzung soll für hohen Komfort sorgen. Werkfoto: Einhell

Herstellernachweise: **Farbenfrohe:** Grünes Medienhaus (GMH) - Abt. der Förderungsgesellschaft Gartenbau mbH, Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn, Tel.: 0228/81002-27; **Minusgrade:** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/77070; **Blaugräser:** elegrass, Stauden Peters Pflanzenvertriebs-GmbH, Drüller Weg 14, 47559 Kranenburg, Tel.: 02826/91500; **Fest:** Gutjahr Systemtechnik GmbH, Philipp-Reis-Str. 5-7, 64404 Bickenbach, Telefon: 062/579306-0; **Rückschnitt:** Einhell Germany AG, Wiesenweg 22, 94405 Landau/Isar, Tel.: 09951/942-0; Redaktionelle Bearbeitung: AST